

Datum 12.10.2009  
AZ SG 11 - ju

## Kurzinformation über die Sitzung des Hauptausschusses am 16.09.2009

### Volksbegehren "Für echten Nichtraucherchutz!" vom 19. November 2009 bis 2. Dezember 2009

Das Volksbegehren „Für echten Nichtraucherchutz!“ wurde zugelassen. Die zweiwöchige Eintragungsfrist wird am Donnerstag, dem 19. November 2009, beginnen und am Mittwoch, dem 2. Dezember 2009 enden.

In der Sitzung des Ferienausschusses am 27.08.2009 wurden aufgrund des Antrags der ödp erweiterte Eintragungszeiten für Volksbegehren beschlossen.

Auf nachfolgender Tabelle sind die Öffnungszeiten und die Räumlichkeiten für das Volksbegehren „Für echten Nichtraucherchutz!“ dargestellt:

Datum	Wochentag	Zeiten	Ort
19.11.2009	Donnerstag	7.30 bis 20.00 Uhr	Rathaus, Rathausplatz 1
20.11.2009	Freitag	7.30 bis 19.00 Uhr	Rathaus, Rathausplatz 1
21.11.2009	Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr	Rathaus, Rathausplatz 1
22.11.2009	Sonntag	9.00 bis 13.00 Uhr	Rathaus, Rathausplatz 1
23.11.2009	Montag	7.30 bis 19.00 Uhr	Rathaus, Rathausplatz 1
24.11.2009	Dienstag	7.30 bis 19.00 Uhr	Rathaus, Rathausplatz 1
25.11.2009	Mittwoch	7.30 bis 19.00 Uhr	Rathaus, Rathausplatz 1
26.11.2009	Donnerstag	7.30 bis 20.00 Uhr	Rathaus, Rathausplatz 1
27.11.2009	Freitag	7.30 bis 19.00 Uhr	Rathaus, Rathausplatz 1
28.11.2009	Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr	Rathaus, Rathausplatz 1
29.11.2009	Sonntag	9.00 bis 13.00 Uhr	Haus am Lohwald, Alexander-Pachmann-Str. 11 a
30.11.2009	Montag	7.30 bis 19.00 Uhr	Rathaus, Rathausplatz 1
01.12.2009	Dienstag	7.30 bis 19.00 Uhr	Rathaus, Rathausplatz 1
02.12.2009	Mittwoch	7.30 bis 20.00 Uhr	Rathaus, Rathausplatz 1

Im Rathaus werden wir die Eintragungsmöglichkeiten überwiegend behindertenfreundlich, d. h. grundsätzlich im Foyer, Festsaal oder Großen Sitzungssaal einrichten.

Wie bei den letzten Volksbegehren im Jahr 2005 soll am letzten Sonntag eine Eintragungsmöglichkeit im Haus am Lohwald angeboten werden.

**Die Verwaltung wird selbstverständlich bei verstärktem Publikumsandrang eine weitere Eintragungsmöglichkeit kurzfristig einrichten.**

Es wird im Zusammenhang mit dem Volksbegehren „Für echten Nichtrauchererschutz!“ darauf hingewiesen, dass mit der Werbung für das Volksbegehren frühestens 6 Wochen vor Beginn der Eintragsfrist (08.10.2009) nach der Plakatierungsverordnung der Stadt Unterschleißheim begonnen werden darf. Zusätzlich ist den Parteien und Wählergruppen auch gestattet, separate Dreieckständer aufzustellen. Wir bitten um besondere Beachtung, dass der Rathausplatz sowie die Zuwege dorthin generell von Plakatwerbung freizuhalten sind. Die Werbung für das Volksbegehren ist eine Woche danach wieder zu entfernen.

**Wichtiger Hinweis:**

**Nachdem die zusätzlichen Wahlplakattafeln der Stadt Unterschleißheim mit der Aufschrift „Parteien zur Wahl“ bis eine Woche nach der Bundestagswahl (04.10.2009) stehen bleiben müssen, jedoch ab 08.10.2009 für die Wahlwerbung für das Volksbegehren seitens der Stadt wieder zur Verfügung gestellt sein müssen, ist der Zeitraum für das Abbauen, Reinigen und Aufstellen dieser Tafeln nicht zu bewerkstelligen.**

**Die Verwaltung wird deshalb diese Tafeln für das Volksbegehren u. a. auch aus Kostengründen stehen lassen. Die noch darauf befindliche Bundestagswahlwerbung kann für das Volksbegehren überklebt werden.**

Die Plakatierreihenfolge für das Volksbegehren auf diesen Tafeln soll wie folgt geregelt werden:

*Die ersten beiden Felder (oben, unten) stehen den Initiatoren für das Volksbegehren (ödp) zur Verfügung. Danach erhalten die CSU, SPD, FB, GRÜNE, FDP auch je zwei Felder. Sollten diese Parteien nicht plakätieren, stehen den Initiatoren darüber hinaus weitere Plakatiermöglichkeiten zur Verfügung.*

Die Ortsparteien sowie die Initiatoren des Volksbegehrens werden nach dieser Sitzung über die Plakatierungsmöglichkeiten von der Stadt Unterschleißheim informiert. Die übrigen Parteien werden in diesem Schreiben gebeten, der Stadt Unterschleißheim ihre Plakatierungsabsicht mitzuteilen. Wenn diese auf Plakatierung verzichten, stellen wir deren Plakatflächen den Initiatoren des Volksbegehrens zur Verfügung.

Weitere Informationen hinsichtlich dieses Volksbegehrens können zu gegebener Zeit den amtlichen Bekanntmachungen sowie der Presse entnommen werden.

Zur Kenntnis genommen

### **Statusbericht zur Erstellung des Beteiligungsberichtes 2008**

---

In den letzten Stadtratssitzungen sowie im Rechnungsprüfungsausschuss wurde immer wieder an die Vorlage des aktuellen Beteiligungsberichts 2008 für die GTU AG und die APOLLO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG Unterschleißheim erinnert.

Wie in der Stadtratssitzung am 30.07.2009 berichtet liegt der Jahresabschluss 2008 der GTU AG vor und wurde zwischenzeitlich vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

Hinsichtlich des Jahresabschlusses 2008 der APOLLO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG Unterschleißheim wurde diese um baldmögliche Vorlage aufgefordert. Wie uns nun mitgeteilt wurde, liegt der Abschluss im Entwurf seit Ende August vor, die Fertigstellung verzögert sich jedoch aufgrund der Urlaubszeit um ca. zwei bis drei Wochen.

Die Verwaltung wird die Fa. APOLLO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG Unterschleißheim zeitnah an die Vorlage erinnern, damit in Kürze der Beteiligungsbericht erstellt werden kann.

Zur Kenntnis genommen

## **Bericht zum Sachstand Neubau einer Fachoberschule in Unterschleißheim**

---

Der Landkreis München erhielt mit Schreiben vom 05.06.2009 die Genehmigung des Kultusministeriums zur Neugründung einer Beruflichen Oberschule (FOS/BOS) am Standort Unterschleißheim.

Der Landkreis München bekräftigte anschließend in der öffentlichen Sitzung des Kreisausschusses vom 27.07.2009, dass am Standort Unterschleißheim festgehalten werden solle. Mittlerweile liegt dem Landkreis auch die Genehmigung des Kultusministeriums vor, eine Fachoberschule mit vier Ausbildungsrichtungen (Wirtschaft, Technik, Soziales und Gestaltung) und vier Zügen einzurichten. Die dort erwartete Schülerzahl liegt nach Schätzungen des Landratsamtes bei ca. 840 Schülern, bei einer Klassenstärke von im Schnitt 24 Schülern.

In Gesprächen auf Verwaltungsebene zwischen der Stadt Unterschleißheim und dem Landkreis München wurde festgelegt, dass der Landkreis, da nun auch die einzurichtenden Fachrichtungen feststehen, ein Musterraumprogramm erarbeitet sowie die erforderlichen Außenflächen bestimmt und den sich daraus ergebenden Gesamtflächenbedarf für die Schule der Stadt Unterschleißheim mitteilt.

Alle weiteren Schritte bezüglich der Grundstücksbereitstellung, Grundstückserwerbs, der organisatorischen Eingliederung usw. werden dann im Nachgang dazu, in Zusammenarbeit mit der Landkreisverwaltung vorbereitet und dann den maßgeblichen Gremien zum Beschluss vorgelegt.

Zur Kenntnis genommen

## **Bericht Sommerprogramm 2009 mit Kreativangeboten an den Grundschulen des Spielmobil**

---

Das Spielmobil drehte in diesem Programm wieder wöchentlich seine Runden auf den Spiel- und Freiflächen im Stadtgebiet, das Ferienprogramm wurde wieder auf dem bewährten Spielplatz am Weiher abgehalten.

Unser Sommerprogramm 2009 startete mit dem Thema „Natur“, dabei wurde mit allem gearbeitet, was die hiesige Natur an Schätzen zur Verfügung stellte, aber es konnte auch Bezug genommen werden auf die Tiere und Pflanzen des Jahres 2009.

Wichtig erschien, den Bezug zur Natur zu intensivieren, denn sie bietet die Grundlage für unser Leben.

Im zweiten Teil der mobilen Einsätze stand das Thema „Zukunft“ auf dem Programm.

Wie sieht unsere Welt in weiter Zukunft einmal aus? Die Kinder konnten hierzu ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Aus Recyclingmaterialien und einem alten Fahrrad entstand eine Zeitmaschine. Ein Astronautenanzug mit Sauerstoffversorgung half den Sprung in die Zukunft zu wagen. Mit Hilfe eines Solarzeppelin konnten sich die Kinder mit erneuerbaren Energien beschäftigen.

Das jahreszeitliche Programm des Spielmobils wurde mit den Kindern im Rahmen der Kinderkreativitätsangebote an den beiden Grundschulen vertieft und intensiviert.

Zusätzlich wurde dort theaterpädagogisch gearbeitet. Durch diese Arbeit konnten die Kinder aus der Konsumentenrolle geholt werden. Die Kinder schafften es somit leichter, sich mit anderen Kulturen, Wertvorstellungen und Lebenswelten auseinanderzusetzen.

Bewegung ist enorm wichtig, aber auch zu sehen, was in der Natur alles entsteht, dass sie geschützt und gepflegt werden muss.

Das Einbeziehen der Wichtigkeit von jahreszeitlichen Fest- und Feiertagen trägt zu einem wichtigen Lernprozess der Kinder bei.

Das Ferienprogramm stand über vier Wochen ganz unter dem Zeichen der „Indianer“. Im Schnitt nahmen daran mehr als 40 Kinder täglich teil. Das Angebot ist offen und kostenlos.

Die teilnehmenden Kinder hatten viel Freude bei der Entwicklung eines Indianischen Dorfes, beim Abschlussfest und vieler kreativer Umsetzungsangebote.

Immer mehr Kinder verbringen ihre Ferien zu Hause. Familien können sich oftmals keine Urlaubsreise mehr leisten, die Eltern auch die Ferienzeit nicht vollständig abdecken. So ist das Ferienangebot für 6 bis 12 Jährige eine willkommene Abwechslung und zugleich eine große Bereicherung ihrer Erlebnis- und Erfahrungswelt vor der Haustüre.

Es gab viel positives Resümee seitens der abholenden Eltern und Großeltern.

Die wunderschön gestalteten Hinweisschilder, welche vom Rathaus bis zum Spielplatz den Weg zur Ferienaktion wiesen, wurden leider teilweise abgeschraubt und entfernt.

Trost spendet hier nur der Gedanke, dass sie wohl nun ein Privatzimmer schmücken.

Zur Kenntnis genommen

### **Haushaltsplan 2010**

#### **- Eckwertebeschluss zum Verwaltungshaushalt 2010 einschließlich Finanzplanung 2011 bis 2013**

---

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung zu folgendem Eckwertebeschluss:

1. Das sich aus der Ermittlung der Eckwerte ergebende Gesamtbudget (verfügbare Budgetmasse) für das kommende Haushaltsjahr 2010 wird im Verwaltungshaushalt auf 22.723.500 € entsprechend dem in der Anlage 5 beigefügten Entwurf in der Fassung vom 08.09.2009 festgesetzt.
2. Als Zielvorgabe wird angestrebt, die Zuführung zum Vermögenshaushalt entsprechend der unter Ziffer 1 festgelegten Eckwerte in Höhe von 1.100.000 € nicht zu unterschreiten.
3. Das in Ziffer 1 festgelegte Gesamtbudget ist an die einzelnen Fachbudgets aufzuteilen.
4. Für die Finanzplanungsjahre 2011 bis 2013 wird das in der Anlage 5 errechnete jeweilige Gesamtbudget festgelegt.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben**

#### **- für die Jugendsozialarbeit an der Grundschule Ganghoferstraße**

---

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und stimmt außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von € 30.000,- für die Jugendsozialarbeit an der Grundschule Ganghoferstraße zu.

Die Haushaltsmittel sind im Nachtragshaushalt 2009 zu veranschlagen.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben**

#### **- Umgestaltung einer Kindergartengruppe in eine Krippengruppe in der Kindertagesstätte Rappelkiste, Keplerstraße**

---

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und stimmt für die Umgestaltung einer Kindergartengruppe in eine Krippengruppe in der Kindertagesstätte Rappelkiste zu.

Im Nachtragshaushalt 2009 sind dafür außerplanmäßige Mittel in Höhe von € 50.000,- zu veranschlagen. Eine Evaluation ist dahingehend erwünscht, ob das Angebot der Kinderbetreuung insgesamt den Bedürfnissen der Eltern entspricht, oder ob Nachbesserungsbedarf besteht. Dazu sollen von den einzelnen Trägern die Daten angefordert und entsprechend aufbereitet werden.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Ortsrecht der Stadt Unterschleißheim**

#### **- Erlass einer Änderungssatzung zur Friedhofssatzung**

---

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung der Friedhofssatzung in der Entwurfsfassung vom 16.09.2009.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Ortsrecht der Stadt Unterschleißheim**

#### **- Erlass einer Archivsatzung für die Stadt Unterschleißheim**

---

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat den Erlass einer Archivsatzung für die Stadt Unterschleißheim.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Freiwillige Feuerwehr Unterschleißheim**

#### **- Beschaffung eines Versorgungs-LKWs für die Freiwillige Feuerwehr Unterschleißheim**

---

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung. Es besteht Einverständnis, dass für die Freiwillige Feuerwehr Unterschleißheim ein Versorgungs-LKW beschafft wird.

Der Auftrag wird dem wirtschaftlichsten Bieter aufgrund des Ergebnisses der Angebotsauswertung sowie der feuerwehrtechnischen Beurteilung erteilt.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Entscheidung über verschiedene Zuschussanträge**

**- Antrag der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V. auf Defizitübernahme für das Tagesmütterprojekt ab dem Jahr 2010**

---

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und stimmt dem Antrag der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V. auf Defizitübernahme für das Tagesmütterprojekt in Höhe von max. € 30.000,- ab dem Jahr 2010 zu.

Die Mehrausgaben sind im kommunalen Haushalt 2010 einzuplanen.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Entscheidung über verschiedene Zuschussanträge**

**- Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Riedmoos auf Gewährung eines Zuschusses anlässlich ihres 50-jährigen Gründungsfestes im Jahr 2010**

---

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und stimmt der Gewährung eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 1.000 € für das 50-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Riedmoos im Jahr 2010 zu.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Entscheidung über verschiedene Anträge aus der Mitte des Stadtrates**

**- Antrag vom 30.07.2009 über außer- und überplanmäßige Ausgaben**

---

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 30.07.2009 ist mit dem Vorschlag der Verwaltung behandelt.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)